

A N F R A G E

des Abgeordneten Hubert Ulrich (B90/Grüne)

betr.: Einrichtung einer neuen Ministeriumsabteilung zur Sozialarbeit in Justizanstalten

Aufgrund des angespannten Haushaltes sowie der immensen Arbeitsbelastung der Beamtinnen und Beamten im Justizvollzug fehlen oftmals finanzielle Mittel und auch Zeit für den Ausbau von wichtigen Resozialisierungsmaßnahmen. Diese sind jedoch dringend notwendig, um ehemalige Gefangene auf ihre Zeit nach der Haft vorzubereiten. Der Arbeit der Bewährungshilfe und Sozialarbeit kommt dabei ein besonderer Stellenwert zu.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Regierung des Saarlandes:

1. Sieht die Landesregierung vor, beim Ministerium für Justiz eine neue Abteilung im Bereich Sozialarbeit (Bewährungshilfe, Sozialarbeiter) der Justizanstalten zu schaffen?
2. Wenn ja, aus welchen Gründen?
3. Wie skizziert die Landesregierung die Aufgaben und die Organisation der neuen Abteilung?
4. Welche Einsparmaßnahmen ergeben sich für die Landesregierung daraus?
5. Ist es vorgesehen, dafür eine neue Planstelle zu schaffen, und wenn ja, mit welcher Besoldung?
6. Aus welchen Gründen ist die Stelle der Arbeitstherapie, die sich aus dem Jugendstrafvollzugsgesetz ergibt, nicht der JVA Ottweiler als Plan- und Funktionsstelle zugeordnet?
7. Zu welchem Zeitpunkt wird die Planstelle des Anstaltsleiters der JVA Ottweiler wieder zugeteilt, die momentan das Ministerium der Justiz bei sich angesiedelt hat?
8. Aus welchen Gründen werden Beamtinnen und Beamte der Justizvollzugsanstalten abgeordnet, die nicht als justizvollzugsuntauglich eingestuft sind?

Ausgegeben: 17.04.2014